

Rektorat / Stab

Claudia Ziehbrunner, Prof., Mitglied Hochschulleitung, Krisenstabchefin

28. Februar 2020

Coronavirus - Pandemie Massnahmenplan

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein	3
2	Ziele Massnahmenplan Pandemie	3
3	Szenarien	3
3.1	Szenarium 1: Pandemiewarnung	3
3.2	Szenarium 2: Erhöhtes Pandemierisiko im Umfeld der HfH	3
3.3	Szenarium 3: Ansteckungsgefahr am Arbeitsplatz	4
3.4	Szenarium 4: Gefährdung der Aufrechterhaltung des Betriebs	4
3.5	Szenarium 5: Schliessung des Betriebs	5

1 Allgemein

Die HfH verfolgt im Falle einer Krisensituation folgende Ziele:

- Der Betrieb der HfH soll unter Ausschöpfung der Möglichkeiten aufrechterhalten bleiben.
- Angehörige der HfH sollen vor unnötigen gesundheitlichen Risiken geschützt werden.

Die Ziele können sich je nach Situation widersprechen. Es bedarf einer sorgfältigen Einschätzung der Lage, welches Ziel in welchem Fall höherzustufen ist. Dazu orientiert sich die HfH im Grundsatz an den Empfehlungen und Geboten des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) sowie der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

2 Ziele Massnahmenplan Pandemie

Der Massnahmenplan Pandemie beschreibt mögliche Szenarien und bereitet die Ergreifung konkreter Massnahmen vor. Er klärt:

- die Zuständigkeit für Massnahmenentscheide
- die konkreten Massnahmen

3 Szenarien

3.1 Szenarium 1: Pandemiewarnung

Die Behörden warnen vor einer Pandemie. Es gibt noch keine konkreten Pandemiefälle im näheren Umfeld der HfH. Es werden folgende Massnahmen getroffen:

- Der Krisenstab nimmt die Arbeit auf
- Der Pandemieplan wird auf die bestehende Situation hin angepasst
- Die interne Informationskampagne wird gestartet. Adressaten sind Mitarbeitende, Studierenden, Weiterbildungsteilnehmende sowie weitere Angehörige der HfH.
- Hygienemassnahmen werden getroffen.
- Weitere Massnahmen werden aufgrund von Empfehlungen der Behörden oder Beschluss des Krisenstabs getroffen.

3.2 Szenarium 2: Erhöhtes Pandemierisiko im Umfeld der HfH

Im näheren Umfeld der HfH sind Personen von der Pandemie betroffen: Mitarbeitende oder deren Angehörige, Studierende, Kund*innen, Lieferant*innen, etc.). Eine Verbreitung über den Arbeitsplatz kann nicht ausgeschlossen werden. Es werden folgende zusätzlichen Massnahmen getroffen:

- Schlüsselpersonen, die auch im Eskalationsfall zur Aufrechterhaltung des Betriebs einsatzfähig sein müssen, werden identifiziert und wenn möglich präventiv geschützt (work@home, Vermeidung öffentlicher Verkehr, etc.).
- Personen, die einer Risikogruppe angehören (z.B. Schwangere) werden identifiziert und wenn möglich präventiv geschützt (work@home, Vermeidung öffentlicher Verkehr, etc.).
- Personen, deren physische Anwesenheit zur Aufrechterhaltung des Betriebs nicht erforderlich ist, arbeiten zu Hause (work@home).

Der Krisenstab nimmt eine Einschätzung der Risiken vor und entscheidet über mögliche weitere Massnahmen:

Risiko	Mögliche Massnahmen
Physische Kontakte mit Studierenden	Studienbetrieb auf Online-Lernen umstellen (auf Verfügung des Krisenstabs) Schliessung des Studienbetriebs (auf Verfügung des Krisenstabs)
Physische Kontakte unter den Mitarbeitenden	Kontakte vermeiden Bei Bedarf schützen (Abstand halten, Hygienemassnahmen beachten, evtl. Maske, Handschuhe)
Arbeitsweg (ÖV)	Vermeiden (work@home) Umsteigen auf Auto; Parkkarten abgeben Bei Bedarf schützen (Abstand halten, Hygienemassnahmen beachten, evtl. Maske, Handschuhe)
Physische Kontakte mit Lieferant*innen, Kund*innen, externen Partner*innen	Vermeiden Bei Bedarf schützen (Abstand halten, Hygienemassnahmen beachten, evtl. Maske, Handschuhe)

3.3 Szenarium 3: Ansteckungsgefahr am Arbeitsplatz

Es sind Mitarbeitende der HfH von der Pandemie erfasst. Eine Ansteckungsgefahr am Arbeitsplatz ist real. Es werden folgende zusätzlichen Massnahmen getroffen:

- Der Betrieb vor Ort wird reduziert.
- Physische Präsenz an der HfH wird so weit wie möglich reduziert. Die Mitarbeitenden arbeiten zu Hause.
- Schlüsselpersonen werden so konsequent wie möglich geschützt.
- Personen von Risikogruppen arbeiten in jedem Fall zu Hause.
- Massnahmen zur Aufrechterhaltung des Studienbetriebs ohne physische Präsenz werden in jedem Fall umgesetzt.

3.4 Szenarium 4: Gefährdung der Aufrechterhaltung des Betriebs

Durch krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden und Studierenden der HfH ist die Aufrechterhaltung des Betriebs gefährdet. Es werden folgende zusätzlichen Massnahmen getroffen:

- In den Zentralen Diensten und Supporteinheiten wird der Betrieb auf das notwendige Minimum reduziert.
- Schlüsselpersonen werden konsequent geschützt.
- Für den Studienbetrieb werden so weit wie möglich Ersatzlösungen eingerichtet. Bei Ausfällen von Lernangeboten (Unterricht, Bereitstellen von Online-Lernumgebungen zum selbstgesteuerten Lernen, Studierendenbegleitung, etc.) erfolgt eine Kommunikation an die Studierenden, wann und wie das Versäumte nachgeholt wird.

3.5 Szenarium 5: Schliessung des Betriebs

Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen von Mitarbeitenden und Studierenden oder gemäss Weisung der Gesundheitsbehörden verfügt der Krisenstab die Schliessung des Betriebs. Es gilt:

- Träger*innen von Schlüsselfunktionen bleiben unter grösstmöglichen Schutzmassnahmen im Einsatz. Bei krankheitsbedingten Ausfällen werden Stellvertretungen eingerichtet.
 - Mitglieder des Krisenstabs
 - Mitglieder der Hochschulleitung und der erweiterten Hochschulleitung
 - Rektorin
 - Institutsleitende
 - Verwaltungsdirektion
 - Zentrumsleitende
 - Leitung Hochschuladministration
 - Leitung Hochschulkommunikation
 - Studiengangleitende
- Der Studienbetrieb wird eingestellt. Es erfolgt eine Kommunikation an die Studierenden, wann und wie das Versäumte nachgeholt wird.
- Mitarbeitende in folgenden Arbeitsbereichen bleiben unter grösstmöglichen Schutzmassnahmen im Einsatz. Bei krankheitsbedingten Ausfällen werden Stellvertretungen eingerichtet.
 - Finanztransaktion und Lohnzahlungen
 - IT-Services (Netzinfrastruktur und Zugänge)
 - Logistische Dienste (Post, Telefon, Unterhalt Gebäude)
- Mitarbeitende, die keine Schlüssel- oder Stellvertretungsfunktion innehaben und nicht von Krankheit betroffen sind, erbringen Arbeitsleistungen von zu Hause aus.